

# S Nouderl und der Zwerg Gungerl

Amberg feiert 200. Geburtstag von Franz Xaver von Schönwerth

VON MARIELOUISE SCHARF

**Amberg.** „Franz Xaver von Schönwerth – Es war einmal der älteste Sohn eines Amberger Zeichenlehrers. Er zog in die Hauptstadt des Landes und wurde Privatsekretär bei einem Prinzen, dem Kronprinz Max ...“. Was bei der Rede von Dr. Maria Baumann bei der Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum wie ein altes Märchen beginnt, ist beinahe schon ein echtes Lebens-Märchen. Denn wer kannte schon diesen Volkskundler, Märchen- und Sagensammler FX von Schönwerth zu dessen Lebzeiten?

Wer kaufte schon sein Buch, in dem er auf über 1200 Seiten von Hexen, Druiden und Drachen, vom Bilmesschneider und Holzfräulein, von Zwergen und der Wasserfrau berichtete? Genau 200 Jahre nach seiner Geburt werden dem lange fast Vergessenen nun doch große Ehren zuteil. In seiner Geburtsstadt Amberg feierte man am Freitag seinen Geburtstag mit einer Ausstellung mit Illustrationen zu seinen Märchen und Sagen und einem Festakt im ACC.

„Die Bildsprache der Geschichten ist bisweilen ebenso hemdsärmelig wie der Umgang der Bauern mit den Heiligen: geradeheraus und ohne viel Schmuck drumherum, bodenständig und manchmal auch grob!“, so Dr. Baumann. Es ist eben die Oberpfalz, in der die Geschichten spielen, die Menschen leben, die Personen handeln. Und diese besondere Spezies Mensch, Sprache und Natur haben sich die Illustratoren zu eigen gemacht. Jeder auf seine sehr persönliche Art mit seinen besonderen Techniken, mit einem Blick zurück aber auch in die Zukunft.

## Das Karge der Sprache

Michael Matthias Prechtel, selbst in Amberg geboren und auch in Amberg begraben, schnitt seine „Bilder zum Lesen“ in Holz. Er reduziert radikal und erzielt damit eine ungeheuere Wucht. Die in Furth in Wald lebend Zeichnerin Irmingard Jeserick kombiniert ihre intensiv leuchtenden Aquarell-Illustrationen mit filigranen Tuschkizzen. Ins Karge der Sprache tupft sie schillernde Goldelemente.

Mittels Papierschnitt übersetzt der Vohenstraußer Künstler Klaus Bäuml die Sagen und Märchen. „Ich arbeite gerne mit Papierschnipsel für Druckvorlagen“, erklärt er. Ein Windwirbel, den er bei einem herbstlichen Wandertag mit seiner Schulklasse entdeckt habe, hat ihn zu der Illustration „Windgspral“ inspiriert. Die Regensburgerin Barbara Stefan setzt mit ihren Tintebildern auf Kontraste. Badewanne und Gummi-Entchen zu Fischschwanz und Wasserfräulein. „Mir war es wichtig, einen Bezug zur Jetztzeit herzustellen! Und Schmunzeln ist erlaubt!“ erläutert sie. „Mich inspiriert bei Schönwerth der ungeschliffene, gar nicht so romantische Ausdruck. Zum Teil sind da Texte dabei, da verschlägt's einem die Sprache!“ Betrachtet man dann noch die bunten, fantastischen Schülerarbeiten, die ganz plastisch und unkompliziert von der „Wilden Jagd“, den „Hexenbesen“ und den „feurigen Männern“ erzählen, dann spürt man, dass die Lebendigkeit der Figuren und Geschichten heute noch elektrisieren. Womit schon ein Hauptsponsor angesprochen ist, nämlich E.ON.



Illustrationen zu Sagen und Märchen nach Franz Xaver von Schönwerth“ schufen Barbara Stefan und Klaus Bäuml. Museumsleiterin Judith von Rauchbauer erklärt, wie und warum sich die beiden Künstler von den Märchen inspirieren ließen.

Bild: Steinbacher

Dessen Pressesprecher, Josef Schöhammer, verwies darauf, dass der Energiekonzern „aus voller Überzeugung Partner der Schönwerth-Gesellschaft“ sei und den Volkskundler auch zum „Kulturthema 2010“ erko-

ren habe. Die Ausstellung „S Nouderl und der Zwerg Gungerl“ dauert bis 29. August. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 16 Uhr. Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.